



PUSTERWALD

KURIER

Gemeindenachrichten Pusterwald Ausgabe: Dezember 2012 Amtliche Mitteilung

1912



2012

FREIWILLIGE FEUERWEHR PUSTERWALD



100-jähriges Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Pusterwald



Ein herzliches Grüß Gott! Liebe Bewohner unserer Gemeinde!

Reformieren, die Strukturen vergrößern, Schulen schließen, Gemeinden zusammenlegen ...

Das sind die Vorgaben der Steirischen Landesspitze.

Zentralisieren auf Kosten des ohnehin ausgedünnten und benachteiligten ländlichen Raumes lässt sich mit meiner Grundeinstellung als Vertreter unserer Landgemeinde, einem der extremsten Seitentäler der Niederen Tauern, nicht vereinbaren.

Was Pusterwald zu etwas Besonderem macht

... sind gut geführte Vereine und Gemeinschaften,

... ist eine von unseren Bäuerinnen und Bauern vorbildlich gepflegte Landschaft, die von Zistl bis zum Talschluss führt,

... sind Menschen, die sich wohl fühlen,
... sind Kinder und unsere Jugend, die unsere Zukunft sichern.

Rund 200 Arbeitnehmer und Pendler, die gerne in unserer Gemeinde wohnen und tagtäglich unsere Gemeinde- und Landesstraße brauchen, haben das Anrecht auf zumutbare Straßenverhältnisse sowie auf eine annehmbare Wohnqualität.

In Zukunft wird es wichtig sein, wenn man noch vor Ort die Entscheidungen treffen kann, die bestehende Infrastruktur zu erhalten und weiter auszubauen bzw. die notwendigen Rahmenbedingungen dafür schaffen zu können. Ebenso muss das seit Jahrzehnten Eingelebte und Aufgebaute weiterhin gesichert werden.

Auch wir Menschen in den entlegenen Gebieten sind Steuerzahler und haben Anspruch darauf, dass unsere Heimat unser Zuhause bleibt und nicht der Zentralisierungs-, der forcierten Abwanderungs- und der falschen Sparpolitik zum Opfer fällt.

Mit unserer noch bodenständigen und sparsamen Gemeindepolitik konnte auch im heurigen Jahr, dank der Mitarbeit aller, wieder einiges realisiert und umgesetzt werden.

■ Ein schon jahrelang geplantes Projekt – der **Hochwasserschutz in Zistl** – steht kurz vor der Fertigstellung und wird vom Land Steiermark und zu je einem Drittel von den Gemeinden Bretstein, St. Oswald-Möderbrugg und Pusterwald finanziert. Auch die Abwasserbeseitigung im Bereich Zistl – Gemeinde Pusterwald, Anwesen vlg. Zistlfalb und ehem. GH Karner, ist kurz vor dem Abschluss.

■ Im Bereich Feuerwehrrüsthaus wurde eine **Kiesbox bzw. Grünschnittlager** errichtet.



■ Beim Kindergarten und der danebenliegenden **Müllinsel** wurde der **Zaun** erneuert.



■ Im Bereich der Einmündung Fuchsgrabenbach in den Pusterwaldbach wurde die Hochwasserschutzmauer saniert, das **Bachgeländer** erneuert und die Dorfbeleuchtung wieder hergestellt.



■ Bei der Scharnitzbrücke über den Pusterwaldbach wurde der alte löchrige **Asphalt** entfernt und wieder neu aufgebracht. Beim Gemeindegeweg zu den Anwesen Pirker, Kogler vlg. Simbürger und Pichler vlg. Kirchschrager wurde der alte desolate Asphalt ebenfalls abgefräst und anschließend wieder mit Asphalt überzogen. Ebenso wurde der Gemeindegeweg im Falbweg zum neuen Wohnhaus Fam. Mali asphaltiert. Zeitgleich wurden die in der Landesstraße befindlichen Kanalschächte saniert. Im Zuge der Unwetterschadensbehebungen wurden einige Durchlässe bei den Gemeinde- bzw. Interessentenwegen erneuert bzw. ergänzt.

■ Ein schon länger anstehendes Projekt „**Bau der Assmannbrücke**“ konnte nach jahrelangen Verhandlungen heuer begonnen werden. Auch hier leistet die Gemeinde einen finanziellen Anteil.



■ Heuer wurde von der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft wieder die **Weginstandhaltungsaktion** bei den Hofzufahrtswegen durchgeführt. Die Gemeinde finanzierte 50% der Schotterkosten.



■ Für das Projekt **Schmerzzentrum Pusterwald** wurde eine Studie in Auftrag gegeben und von allen Gemeinden, welche dem TV Pölstal angehören, sowie vom Tourismusverband Pölstal selbst und der LAG WirtschaftLeben finanziert. Im Oktober wurde die Studie positiv vorgestellt. Die weitere Vorgangsweise wird mit den Verantwortlichen dieses Projektes sowie mit den Gemeindevertretern in den nächsten Wochen beraten.

■ Leider musste nach nur 1,5 Jahren unsere **Nahversorgerin** Gerti Pirker das Kaufgeschäft zusperrten. Danke hier an Gerti und Hannes Pirker mit ihrem Team für ihr Bemühen sowie bei der Bevölkerung, die beim Nahversorger eingekauft hat. Zum Nachdenken auch an jene, die das Kaufhaus in Pusterwald nur von außen kennen: Wir, die Gemeindevertreter, versuchen alles, um das Einkaufen vor Ort wieder zu ermöglichen. Ich hoffe besonders für die älteren und nicht mobilen Bewohner, dass uns dies wieder gelingt.

■ Planungen dem Bau einer **Photovoltaikanlage** am Dach der Volksschule betreffend wurden an die Fa. Burkhard Neuper in Auftrag gegeben. Erst dadurch erhalten wir konkrete Angaben über Förderungen und Einspeisetarife.

■ Die **Sanierung und Trockenlegung des Gemeindehauses** im Erdgeschoss ist voll im Gange und wird bis auf ein paar Arbeiten im Außenbereich bis

Ende des Jahres fertiggestellt sein.

■ Ein strenger Winter mit viel Schnee, Lawinenabgängen in der Scharnitz und im Hinterwinkel über die Gemeindestraße sowie einem Sturmschaden an der Stromleitung mit Stromausfall ging einem mit heftigen Gewittern, Hagel und Starkregen begleiteten Sommer voraus. Nach mehreren Gewittern mit kleineren Schäden und Vermurungen zog in der Nacht von 20. auf 21. Juli erneut ein schweres Gewitter über unser Tal und machte den Fuchsgrabenweg unpassierbar. Es entstanden Schäden an der Landes- und Gemeindestraße, an den Hofzufahrts- und Interessentenwegen und Brücken mit einem Gesamtausmaß von über EUR 380.000,00.

Bedingt durch starke Hangrutschungen, freigelegte Telefonleitungen, einer unterschwemmten Druckrohrleitung eines Kraftwerkes und keine Verbindung zu den Anwesen Steinbach, Grillner und Schleifer wurde von unserer Freiwilligen Feuerwehr ein Notweg eingerichtet und der Fuchsgraben sowie einige Bereiche der Gemeinde Pusterwald zum **Katastrophengebiet** erklärt.

An dieser Stelle einen besonderen Dank an unsere Feuerwehrkameraden für ihren tagelangen beispielhaften Einsatz. Danke aber auch an Feuerwehrbereichskommandant OBR Quinz und ABI Maier, an die BH Murtal und Dr. Haselmann, an die Geologen des Landes Steiermark, an die Abteilung ländlicher Wegebau des Landes

Steiermark und Karl Sterner, an die WLW Scheifling und DI Fieger und Ing. Krallinger, und an alle, die mitgeholfen haben, die Schäden zu beheben. Den Grundbesitzern für die Bereitstellung des Notweges ein aufrichtiges Dankeschön. Nicht zuletzt Danke an den Bund sowie an das Land für die bereitgestellten finanziellen Katastrophennittel.

■ **Gemeinderat** Helmut Eiwegger hat sein Gemeinderatsmandat mit Ende des vorigen Jahres zurückgelegt und für ihn wurde Ing. Michael Kogler (vlg. Simbürger) als Gemeinderat angelobt. Ich danke Helmut für seine Arbeit und wünsche Michael viel Freude und Erfolg bei seiner neuen interessanten Aufgabe für unsere Gemeinde.



■ Da unsere **öffentliche Viehwaage** von unseren Bauern nur mehr ganz selten gebraucht wurde, haben wir diese samt Hütte an Manfred Pojer, vlg. Assmann, verkauft.





■ Auch unsere Gemeinde hat sich heuer beim „**Steirischen Frühjahrsputz**“ beteiligt. Der Bachbereich vom Hinteren Hörtleb bis Zistl, sowie die Wanderwege im Dorfbereich wurden gesäubert und vom Müll befreit. Danke an alle, die mitgeholfen haben unsere Umwelt sauber zu halten. Hier eine Bitte: Den Bachbereich nicht als Lagerstätte für nicht mehr Gebrauchtes verwenden.



■ Im August 2009 wurde unser **Geistl. Rat Pfarrer Friedrich Schaffer**, nach 34 Jahren Seelsorgedienst in unserer Gemeinde, feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Im Dezember 2011 verstarb er in Murau und wurde auf seinem Heimatfriedhof in Steirisch Lassnitz beerdigt. Unsere Gemeinde wird ihn, so wie er war, als verlässlichen, naturliebhabenden und umsichtigen Pfarrer in dankbarer Erinnerung behalten.

Im Oktober 2012 verstarb unser **Ehrenbürger RR Gustav Hafner** nach einer kurzen aber schweren Krankheit. Wir danken ihm hiermit für sein Wohlwollen für unsere Gemeinde.

■ Anfang des heurigen Schuljahres wurde in Bretstein die **Volksschule** geschlossen. 5 Schul- und ein Kindergartenkind besuchen zurzeit unsere Volksschule bzw. den Kindergarten. Den Kindern viel Freude und Lernerfolg in ihrer neuen Umgebung. Auf diesem Weg wünsche ich unserer neuen Schulbuslenkerin Uli Poier unfallfreie und gute Fahrt.

■ Nach Veränderungen im Schigebiet **Lachtal** habe ich mit dem neuen Geschäftsführer und Mitbesitzer Karl Schmidhofer Kontakt aufgenommen. Zurzeit steht ein Ausbau des Schigebietes Lachtal nicht zur Diskussion, da der Kauf und andere Verbindlichkeiten zu bezahlen sind.

Einer Erweiterung des Schigebietes nach Pusterwald steht er generell positiv gegenüber und kann sich in ca. 1 bis 2 Jahren konkretere Verhandlungen vorstellen. Bis dahin werden wir aber weiter in Kontakt bleiben und die Entwicklungen beobachten.

■ Am 9.11.2009 war die Gründungsversammlung der Kleinregion Pölstal in Möderbrugg. Bis jetzt konnte ich keinen Vorteil für unsere Gemeinde erkennen und stelle damit den Sinn der Kleinregion in Frage. Vielleicht die Einstimmung für die künftige Gemeindestruktur?

Nun konkret zur **Gemeindestruktur-reform**: Die Gemeinde Pusterwald möchte lt. einstimmigem Gemeinderatsbeschluss selbstständig bleiben und wird, wenn nötig, auch die Bevölkerung befragen. Wir waren und sind bereit mit den Gemeinden Bretstein, St. Oswald-Möderbrugg, St. Johann am Tauern, Oberzeiring und Oberkurzheim Gespräche zu führen und die Zahlen und Fakten offen zu legen sowie zu vergleichen. In dieser Analysephase haben wir uns erhofft, mehr Informationen für oder gegen die Zusammenlegungen zu erhalten. Bis jetzt sehen wir aber nur Nachteile für unsere Gemeinde.

■ Durch eine vom Ortsbauernratsobmann Johann Koini organisierte Befragung der Bauern, die **Gemeindejagdverpachtung** betreffend, wurde ein Preis von EUR 8,00 pro Hektar festgelegt. Somit wurde von der Gemeinde mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss die Gemeindejagd an unsere Jagdgesellschaft mit Obmann Harald Diethart vergeben. Danke an die Bauernschaft und

Ortsbauernrat Johann Koini. Den JägerInnen viel Freude bei der Jagd und in der Natur sowie ein richtiges Waidmanns Heil.

■ Für unsere **Feuerwehr** war das heurige Jahr ein ereignisreiches. Bei der Wehrversammlung wurde Stefan Poier zum neuen Kommandantenstellvertreter gewählt und steht somit unserem bewährten HBI Simon Poier zur Seite. Danke Stefan, für die Bereitschaft und viel Freude bei deiner neuen Aufgabe. Danke dem scheidenden OBI Bernhard Poier für seinen jahrelangen Einsatz. Herzliche Gratulation zum nun schon zur Gewohnheit gewordenen Landessieg und zur Teilnahme am Bundesbewerb in Linz, mit einer Platzierung mit Mittelfeld. Das Fest „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pusterwald“ wurde mit einem 2-Tages-Zeltfest gefeiert. DANKE an alle, die hier mitgeholfen und in den letzten 100 Jahren die FF unterstützt haben.

■ Unsere Gemeinde hat wieder beim Landesblumenschmuck teilgenommen und in der Kategorie „**Schönstes Gebirgsblumendorf**“ den Landessieg erreicht. Die Verschönerung unseres Dorfes mit Blumen trägt auch sehr viel zum Wohlbefinden und zum Wohlfühlen in unserem Bergdorf bei. Nicht nur unsere Bewohner sondern auch die Gäste aus nah und fern bewundern unsere gepflegten und blumengeschmückten Häuser und Anlagen. Besonderen Dank an Theo Poier als verantwortlichen Gemeinderat und allen, die mithelfen unsere Blumen zu setzen, zu gießen, zu pflegen und auch wieder wegräumen. Auch den privaten Teilnehmern herzliche Gratulation zu ihren Erfolgen.





Danke ...

... dem Vizebgm. Martin Poier und Kassier Simon Kogler sowie bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit

... meinen Mitarbeiterinnen Sabine und Lisi

... Dir. Andrea Beren und dem gesamten Lehrpersonal

... den Kindergärtnerinnen Claudia und Monika

... allen, die sich für Kultur, Brauchtum und Tradition im Ort zur Verfügung stellen

... den Führungskräften in den örtlichen Körperschaften sowie allen Verantwortungsträgern in den Vereinen bzw. in der Pfarre

... jenen Grundbesitzern, die ihre Grundstücke für die öffentliche Benützung freigeben

... den Schneeräumern und allen, die mitgestalten, mithelfen, mitorganisieren sowie allen, die immer bereit sind mitzuarbeiten

... denjenigen, die ihre Angehörigen pflegen und ihnen beistehen

... allen Baufirmen, die für uns tätig waren und ihre Arbeiten sehr gut und prompt erledigt haben

... Straßenmeister Johann Petzl und seinen Mitarbeitern in der Straßenmeisterei Scheifling für das gute Miteinander

... meinen Ansprechpartnern auf Bezirks- und Landesebene

... der BH Judenburg mit Frau Hofrat Mag. Ulrike Buchacher und allen Mitarbeitern

... der BBL Judenburg – an der Spitze Hofrat DI Elfriede Kapfenberger und ihrem gesamten Team

... den Landesräten und für uns zuständigen Landtagsabgeordneten – Hier ein offizielles Dankeschön nochmals ÖR Peter Rieser, der heuer als Landtagsabgeordneter zurückgetreten ist. Seinem Nachfolger Bgm. Hermann Hartleb viel Erfolg und Schaffenskraft zum Wohle unserer Region.

... LH Stv. Hermann Schützenhöfer und seinem Büro, für die tatkräftige aber auch finanzielle Unterstützung.

Ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen wünscht im Namen aller Gemeindemandatäre

*Euer
Bürgermeister Julius Koini*



Siegerehrung in Semriach



Silber	Barbara und Theo Poier	vlg. Schaffer	Pusterwald 20	Bauernhof
Bronze	Ing. Maria Kogler	vlg. Simbürger	Pusterwald 29	Bauernhof
Silber	Andrea und Josef Horn Horn Holz KG	vlg. Schnabl	Pusterwald 39	Gewerbe
Bronze	Markus u. Marlene Poier	GH Jagawirt	Pusterwald 57	Gaststätten und Hotels
Bronze	Gaschbachsiedlung		Pusterwald 80, 80a, 110	Siedlung

Der Gemeindevorstand besuchte jene, die einen runden Geburtstag oder ihre Goldene Hochzeit gefeiert haben. Ebenso gratulierten wir die „frischgebackenen“ Eltern zur Geburt ihres Kindes. Stellvertretend für alle runden Geburtstagskinder gratulieren wir nochmals unseren ehemaligen Bürgermeistern KR Hermann Gruber, zum 90., und Heinrich Moitzi, zum 85. Geburtstag.

Weitere Vorhaben im nächsten Jahr bzw. in den nächsten Jahren:

- Fertigstellung der Sanierung Gemeindehaus
- Investition in erneuerbare Energie
- Schmerzzentrum
- Nahversorgung
- Erhaltung der Infrastruktur



Ortsteil Pusterwald in einer größeren Gemeinde oder doch eigenständige Gemeinde Pusterwald?!

Liebe Bevölkerung von Pusterwald, eine etwas eigenartige Überschrift wie ich meine.

Wir haben vieles in den letzten Monaten über die Gemeindefusionen des Landes in den Medien gehört. Auch unsere Gemeinde ist in die sogenannte Analysephase mit den Gemeinden Bretstein, St. Johann am Tauern, St. Oswald-Möderbrugg, Oberzeiring und Oberkurzheim gegangen. Es ist besser Taten und Fakten zu kennen, um sich später entscheiden zu können, ob eine Gemeindefusion Sinn macht oder nicht. Ich möchte der Bevölkerung aber auch sagen können, welche Vor- und Nachteile es gibt. Pusterwald und Bretstein haben Gemeinderatsbeschlüsse für eine Selbstständigkeit der Gemeinden. Alle anderen Gemeinden sind für eine Zusammenlegung. Wenn alle 6 Gemeinden zusammen gelegt werden würden, hätten wir ca. 4.200 Personen. Zum jetzigen Termin 15.11.2012 wäre es noch verfrüht zu sagen, ob eine Zusammenlegung Sinn macht oder nicht, weil noch einige Termine und damit verbundene Gespräche ausständig sind. Ich persönlich halte nichts von Zwangsfusionen, sondern würde vielleicht die Bevölkerung entscheiden lassen, welchen Weg wir wählen. Die geografische Lage allein wäre möglicherweise ein Argument um selbstständig zu bleiben.

Damit Pusterwald als Gemeinde selbstständig bleiben kann, sind auch wir als Bevölkerung gefordert enger zusammen zu rücken. Wir müssen

unsere Institutionen, Strukturen und Kommunikationsstätten nutzen.

Ich denke hier an die Bank. Sind wir vielleicht nicht selber Schuld und haben sie zu wenig in Anspruch genommen? Dasselbe betrifft vielleicht auch bald die Postservicestelle? Mir ist aber auch bewusst, dass durch die modernen Technologien, wie z.B. Computer mit Internet, die heutige Jugend und Junggebliebenen diese Servicestellen nicht mehr brauchen. Was ist aber mit der älteren und nicht mobilen Generation?

Unser Kaufgeschäft im Ort, lebende Kommunikationsstätte, ist nicht mehr. Wir sehen, dass unser Ort leer ist. Einen Nahversorger können alle brauchen, ob Jung oder Alt, ob mobil oder nicht mobil. Es ist aber zu wenig, uns nur auf dem Papier zu unserem Nahversorger zu bekennen. Wir müssen auch dort einkaufen. Wenn alle einen gewissen Einkauf tätigen, bin ich mir sicher, dass dieses Geschäft lebensfähig sein kann. Die Gemeinde wird alles versuchen um wieder ein Geschäft zu bekommen, aber ihr, liebe Bevölkerung, entscheidet, ob es wirtschaftlich überleben kann.

Unsere Gaststätten und Jausenstationen, die wirklich sehr gut bewirtschaftet werden, gehören hier genauso unterstützt. Mir ist schon klar, dass man nicht immer im selben Lokal seine Feier machen möchte aber alles auswärts zu feiern ist der Untergang unserer Gastronomie. Und das wollen wir alle nicht, oder? Hier gilt es ein Mittelmaß zu finden.

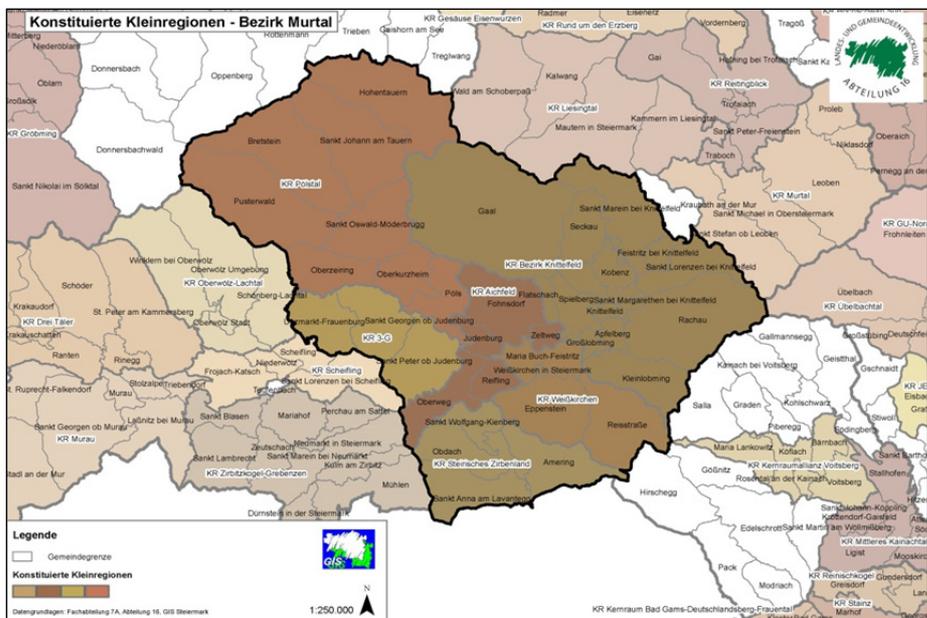
Kindergarten und Schule sind das Herz einer Gemeinde. Hier sind wir gefordert die Anzahl der Kinder zu halten. Sei es mit Bretstein oder den Kindern unserer Mitbürger, die auswärts gemeldet sind. Ich bitte hier die Eltern uns als Gemeinde zu unterstützen. Mit der Schule im Ort haben unsere Kinder noch eine Heimatverbundenheit und kehren später im Leben wieder zurück nach Pusterwald.

Wenn wir alle an einem Strang ziehen, so wie es uns unsere Vereine vorleben, haben wir gute Chancen unsere Gemeinde eigenständig zu erhalten. Eigenständig zu bleiben macht aber nur Sinn wenn wir alle unsere Kommunikationsstätten und Strukturen erhalten können.

Natürlich dürfen wir unseren Gemeindehaushalt nicht vergessen. Wir müssen hier sicherlich Einsparungen vornehmen, damit wir Geldmittel für außerordentliche Vorhaben bekommen. Ich wollte nur einige Gedanken ansprechen. Jeder für sich selbst muss sich überlegen wie Pusterwald auch künftig noch lebenswert sein kann. Für gute Gedanken und Überlegungen bezüglich Gemeindefusionen bin ich immer offen.

Zum Schluss sage ich ALLEN ein großes Dankeschön für die Mitarbeit in der Gemeinde und wünsche für 2013 alles Gute.

*Euer
Vizebgm. Martin Poier*





Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?

Oder

Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

**Liebe Pusterwalderinnen!
Liebe Pusterwalder!**

Im Rahmen einer Volksbefragung am 20. Jänner 2013 werden wir über die Zukunft des österreichischen Bundesheeres entscheiden.

Aus unserer Sicht hat sich das Bundesheer und mit ihm der Zivildienst bestens bewährt. Bewährt als Lebensschule für junge Menschen, als in der Bevölkerung verankerte Schutzeinrichtung, als verlässlicher Partner in allen Katastrophenfällen und als Garant für soziale Sicherheit und das zu einem leistbaren Preis.

Verbesserungen und attraktivere Gestaltung sind aber auf jeden Fall notwendig.

Natürlich haben sich in den letzten Jahrzehnten die Bedrohungsbilder geändert. Waren es vorher kriegerische Auseinandersetzungen, sind es heute Terrorismus, organisierte Kriminalität, Naturkatastrophen und Flüchtlingsströme. Aber auch der zivile Bereich mit den ca. 13.000 Zivildienern darf nicht vergessen werden. Wenn man dies durch ein freiwilliges Sozialjahr ersetzt, kann heute noch keiner abschätzen, wie viele Jugendliche sich dazu melden. Außerdem sind die Kosten um vieles höher.

Eine weitere Konzentrierung auf den Katastrophenschutz ist aus unserer Sicht sinnvoll. Da wird auch heute schon perfekte Arbeit geleistet. Eine reine Berufsarmee würde die Fähigkeiten senken, weil sich die Anzahl der hochqualifizierten Soldaten auf allen Ebenen reduzieren würde.

In der Grundausbildung sehen wir auch einen Erziehungsfaktor für unsere Jugend. Gerade hier sind aber wichtige Veränderungen notwendig. Denn die Jugend will beschäftigt werden und die vielen Leertakte gehören in Zukunft vermieden. Unbestritten ist, dass eine Verbesserung des bisherigen Systems durch tief greifende Reformen unbedingt notwendig ist. Der Wehrdienst im Bundesheer muss durch die Grundwehrdienstleistenden als

sinnvoll gesehen werden. Damit würde auch in Zukunft die Akzeptanz des Bundesheeres in der Bevölkerung steigen.

Wir Freiheitlichen bekennen uns zur Allgemeinen Wehrpflicht und zum derzeitigen Mischsystem aus Grundwehrdienst, Zeit- und Berufssoldaten sowie einem Miliz- und Reserveanteil als vernünftige und bewährte Form für unser Österreichisches Bundesheer.

Mit einem Schlusssatz von J. F. Kennedy, der natürlich auch auf Gemeindeebene seine Gültigkeit hat, beenden wir unseren Beitrag.

Fragt nicht was euer Land für euch tut, fragt lieber was ihr für euer Land tun könnt.

Danke an alle, die sich an diesen Grundsatz halten. Ob in den Vereinen, in der Gemeindestube, bei den Nachbarn und den vielen Hilfestellungen, die ihr Tag ein Tag aus leistet.

Liebe Gemeindebürger von Pusterwald, wir Freiheitlichen wünschen euch allen ein geruhsames Weihnachtsfest, viel Spaß zu Silvester und ein Jahr 2013, das alle eure Erwartungen übertreffen soll.

*Euer
Gemeindekassier Simon Kogler*

*Euer
Gemeinderat Herfried Gruber*

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres** oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES





Vom Zauber der Sprache:

Stellt euch vor, es gäbe keine Sprache. Dann könnten wir gar nicht miteinander reden! Es gäbe nämlich auch keine Wörter und keine Sätze. Auf der Welt gibt es ca. 10.000 Sprachen. In jeder Sprache gibt es unendlich viele Möglichkeiten, etwas zu sagen. Spricht man vom Zauber einer Sache, nimmt man in der Regel Bezug auf ein Ereignis, das uns tief berührt, erstaunen lässt und fasziniert. **Ist es nun zu hoch gegriffen, auch vom Zauber der Sprache zu sprechen? Worin liegt dieser Zauber?** Beim Kind selbst ist er unmittelbar zu beobachten. So wird er sichtbar im Leuchten der Augen eines Kindes und der staunende Blick, wenn es in die Welt der Sprache eintaucht, wenn es z.B. Bilderbücher betrachtet und vorgelesen bekommt oder wenn Geschichten erzählt werden. **Wusstest du schon, dass Kinder, denen viel vorgelesen wird, nicht nur später über eine bessere Lesefähigkeit verfügen, sondern auch in ihren sozialen Kontakten entwickelter sind?**

So stellt die Sprache für Kinder Entdeckungsreisen dar, bei denen sie

auf viele erregende Facetten des Lebens und der Welt stoßen. Sprache kann man hören und sprechen, man kann sie aber auch lesen und schreiben – und das ist gut so, denn sonst gäbe es gar keine Bücher mit Geschichten und Gedichten. **Die Sprache ist aber auch zum Spielen da und die Methoden vielfältig: Rollenspiele, Theater, Geschichten, Gedichte, Reime, Lieder, Sprachspiele, Wortsalate, Gesellschaftsspiele, Bewegungsspiele** und noch vieles mehr. Habt ihr schon einmal absichtlich Unsinn geredet? Probiert es einmal aus, die Kinder haben dabei einen riesengroßen Spaß und wollen nicht mehr aufhören.

Sprache ist natürlich immer präsent und daher immer einsetzbar. Wir schaffen im Kindergarten eine sprachfördernde Atmosphäre und nutzen alle Alltagssituationen als Anlass zur **Förderung der Sprachentwicklung**. Neben den bereits oben erwähnten Methoden spielten wir heuer auch viele Märchen und Tiergeschichten mit den Kindern, sie schlüpften dabei in die verschiedenen Rollen, verkleideten sich und versuchten auch mit der Sprache zu experimentieren,

indem sie eigene Texte erfanden. Beim „Theaterspielen“ wird die Sprachentwicklung sehr stark gefördert, wobei die Sprache ohne Druck und mit allen Sinnen erlebt wird und sich spielerisch und vielseitig weiterentwickeln kann.

Am Ende des vorigen Kindergartenjahres haben wir mit der Theaterpädagogin und Märchen-erzählerin Sabine Schlick ein Märchen erarbeitet und den Eltern und Großeltern vorgestellt. Es ging uns nicht darum, dass die Kinder ein ganzes Stück auswendig lernen, sondern, dass sie einfach Spaß und Freude am Theaterspielen haben und das ist uns gelungen.

Danke an alle, die uns das gesamte Kindergartenjahr bei all unseren Festen durch ihr Kommen, durch die Mitarbeit und Spenden unterstützt haben. Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Eure
Kindergärtnerin Claudia

Märchen mit Sabine Schlick



Märchen – Die Stimme der Raupe



Abschlussfest mit den Tieren durch das Jahr



Englisches Theater



Faschingsumzug - Kleintiere



Es war einmal ...

Viele Geschichten und Texte, mit denen wir uns im vergangenen Schuljahr beschäftigten, begannen mit diesen Worten. Wir hatten uns nämlich ganz dem Thema Märchen verschrieben und diese zu unserem Jahresprojekt gemacht.

Märchen zählen seit je her zu einer bedeutsamen und sehr alten Textgattung und wurden nur mündlich überliefert. Erst die Gebrüder Grimm begannen vor 200 Jahren damit die Märchen zu sammeln und sie auch aufzuschreiben. Die Bezeichnung Märchen stammt vom mittelhochdeutschen Wort *maere* ab und bedeutet Kunde, Bericht und Nachricht. Durch die Fülle verschiedenster Arten von Unterhaltungen geraten die Märchen in unserer heutigen Zeit bei vielen Menschen in Vergessenheit, was eigentlich sehr schade ist. Im Märchen steht meist ein Held im Mittelpunkt, der Auseinandersetzungen mit guten und bösen, natürlichen und übernatürlichen Kräften bestehen muss. Oft ist der Held

eine vordergründig schwache Figur wie z.B. der jüngste Sohn. Am Ende eines Märchens wird das Gute belohnt und das Böse bestraft. Mit Märchenfiguren kann man sich manchmal auch recht gut identifizieren. Märchen können für Kinder deshalb in manchen Fällen durchaus ermutigend und lehrreich sein. Um diese vor dem Vergessenwerden zu bewahren, beschäftigten wir uns das ganze Jahr hindurch vor allem mit den klassischen Märchen.

Wir waren beim „Hans im Glück Wanderweg“ in Mühlen. Viele Eltern und auch Großeltern besuchten uns in der Schule und lasen uns ihre Lieblingsmärchen vor. Märchen wurden von den Kindern umgeschrieben, anders beendet, neu erfunden, im Kunstunterricht gezeichnet und in Liedern besungen.

Der Höhepunkt des Projektes war eine Märchenwoche in der vorletzten Schulwoche, in der die Kinder mit der Theaterpädagogin Sabine Schlick das Märchen „Der Fisch und der Ring“ szenisch bearbeiteten. Das Ergebnis der Arbeit wurde in einer Vorstellung im

Zuge eines Märchenabends präsentiert, der gemeinsam mit dem Kindergarten veranstaltet wurde. Viele Gäste konnten sich dabei vom Schauspielertalent der Kinder überzeugen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete für die Schüler der 3. und 4. Schulstufe das Projekt „Junior Mobility“, zu welchem wir von der Automotiv Academy Styria eingeladen wurden. Die Kinder bekamen Bausätze für Autos mit verschiedenen Antrieben zur Verfügung gestellt, die sie im Werkunterricht bastelten. Wir durften das Autohaus Poier besichtigen und erlebten einen besonderen Tag am Red Bull Ring, wo alle Kinder auch ihre Werkstücke präsentieren konnten.

Auch traditionelle Veranstaltungen wurden im vergangenen Schuljahr nicht vernachlässigt: Wir feierten mit den Kindergartenkindern eine gemeinsame Adventstunde, erhielten Besuch von Nikolaus und Krampus, beteiligten uns bei den üblichen Feiern, führten verschiedene Exkursionen durch und erlebten gemeinsame Projektstunden mit Eltern oder Großeltern an unserer Schule, wie den Backtag, das Adventkranz- und Palmbuschenbinden und das Schirennen.

Vom Schulforum wurde im Fasching erstmals mit großem Einsatz und Erfolg ein Faschingsumzug veranstaltet.



Unser Schulausflug, der vom Schulforum immer organisiert und zu einem großen Teil auch finanziert wird, führte uns heuer in den Erlebnispark Straßwalchen.

Mit einem herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen unserer Schule immer wieder beitragen, wünsche ich allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Eure
Schulleiterin Andrea Beren



Märchen „Der Fisch und der Ring“



Zu Besuch am Red Bull Ring



**FRAUEN AKTIV
AKTIVE FRAUEN**

Ein Jahr geht schnell vorüber und es ist wieder Zeit, Rückschau auf zahlreiche Aktivitäten und Ereignisse zu halten.

Wir haben das Jahr mit der Teilnahme am Schneestockturnier des USV im Jänner begonnen. Im Februar haben wir

aktiv beim Faschingsumzug mit selbst gebastelten Kostümen als „Schönstes Blumendorf mit Blumenpflegerinnen“ mitgewirkt und der Spaß ist dabei natürlich nicht zu kurz gekommen. Die Faschingszeit haben wir dann mit einem Maskeneisstockschießen gegen den Bauernbund am Faschingsdienstag auf der Jagawirt-Eisbahn ausklingen lassen. Am Ostersonntag wurde wieder das alljährliche, bereits traditionelle,

Osternesterl suchen und Eierpecken veranstaltet. Im April haben wir beim „Frühjahrsputz“ mitgemacht und in der Gemeinde die Wanderwege von Abfällen befreit. Ein Ereignis der besonderen Art in diesem Jahr war die „Geburtstagsüberraschungsfahrt“ am Pfingstmontag, anstelle der jährlichen gemeinsamen Geburtstagsfeier. Agnes Eiwegger und Maria Kogler haben diese Fahrt vorbildhaft organisiert und uns mit einem Besuch bei den „Stoanis“ in Gasen überrascht. Im Juni wurden wieder die gesammelten Kräuter gebunden und getrocknet. Am 14. August wurden die Kräuterbüscherl bei der Abendmesse geweiht und anschließend am Dorfplatz verteilt. Für das Erntedankfest wurden dieses Jahr auch Kräuterbüscherl gebunden und nach der Heiligen Messe am Kircheneingang ausgegeben. Im Oktober wurde ein Zweier-Preisschnapsen im GH Jagawirt veranstaltet, welches Peter Reiter für sich entscheiden konnte. Im Laufe des Jahres gab es auch wieder Geburtstagsgratulationen, Baby- und Krankenbesuche. Monika und Christiane haben regelmäßig an Bezirks- und Parteisitzungen teilgenommen und Vorstandssitzungen abgehalten. Mit der Adventfeier im Dezember werden wir uns auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen und unser aktives Jahr beenden.



Faschingsumzug



Haus der Musik in Gasen

Wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2013.



Geburtstagsfeier Gabi und Agnes



Liebe Pfarrbevölkerung!

Am Ende eines Jahres ist es wieder an der Zeit einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu machen. Zu Beginn unserer Rückschau blicken wir aber noch einmal in das Jahr 2011.

Im Dezember 2011 ist Herr Geistlicher Rat Friedrich Schaffer verstorben. Er hat in den 34 Jahren als Pfarrer von Pusterwald das Leben vieler PusterwalderInnen geprägt. Herr Pfarrer Schaffer hat junge Menschen von der Taufe bis zur Trauung begleitet und den älteren Menschen Trost gespendet. So werden wir Herrn Pfarrer Schaffer immer in Erinnerung behalten. Aber auch er hat sich gerne an die Zeit als Pfarrer von Pusterwald zurückerinnert.

„Gott, füge du den Beginn,
gib dem Fortschreiten die Richtung
und vollende den Ausgang!“
(Thomas von Aquin)

In diesem Sinne blicken wir auf das vergangene Kirchenjahr zurück:

Im März fanden die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. Aus den vielen eingegangenen Vorschlägen haben sich 10 Personen gerne bereit erklärt in den nächsten fünf Jahren in der Pfarre mitzuarbeiten.

Die erste große Aufgabe des neugewählten Pfarrgemeinderates war die Organisation und Durchführung des Pfarrverbandsfestes. Unter dem Motto „Kirche – unser gemeinsames Zuhause“ machten sich am 1. Juli viele Wallfahrer von St. Oswald-Möderbrugg und Bretstein auf den Weg nach Pusterwald. Nach einem Gottesdienst in der Kirche fand das Fest im Pfarrhofgarten seine Fortsetzung. Neben einem Frühstücken mit dem Musikverein wurde eine sogenannte Kirchenrallye organisiert: An verschiedenen Stationen waren unterschiedliche Fragen und Aufgaben zu den Themen Kirche, Glaube und Religion zu beantworten und zu erfüllen. Die Teilnehmenden aus allen Altersgruppen haben die Kirchenrallye als großen Spaß empfunden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns, den Pfarrer und den Pfarrgemeinderat, im Laufe dieses Kirchenjahres unterstützt haben und bitten um eure Hilfe bei unseren zukünftigen Aufgaben.

Wir wünschen allen PusterwalderInnen einen schönen Advent, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2013.

*Pfarrer Mag. Gregor Szoltysek
und der Pfarrgemeinderat*



Kirchenrallye



Der neu gewählte Pfarrgemeinderat



Unsere Ministranten



**Singen ist das beste Mittel
die Seele zu erwecken.**

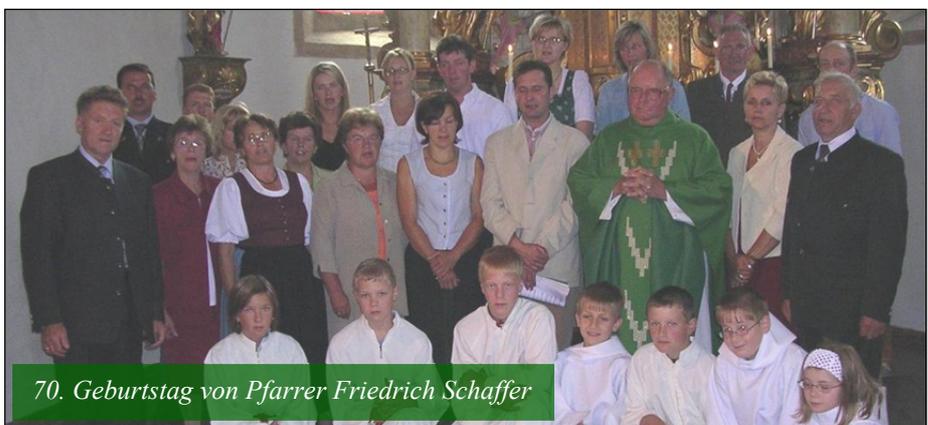
Den Bericht 2012 möchte die Chorgemeinschaft Pusterwald im Besonderen unserem geschätzten Hochwürden Pfarrer Friedrich Schaffer widmen.

33 Jahre hat der Kirchenchor mit Herrn Pfarrer Schaffer bestens zusammengearbeitet. Eine sehr lange Zeit, die viele Spuren hinterlassen hat. Am 16. Dezember 2011 hat sich das irdische Leben unseres Herrn Pfarrer Friedrich Schaffer zu Ende geneigt. Unsere Chorgemeinschaft war eingeladen, gemeinsam mit den Chören Steirisch Laßnitz und Oberzeiring bei der Seelenmesse musikalisch mitzuwirken. In Dankbarkeit durften wir uns auf dem Friedhof Steirisch Laßnitz von unserem ehem. Pfarrer verabschieden.

Pünktlichkeit, Prägnanz, Geradlinigkeit würden ihn als Menschen wohl am besten beschreiben. Seine Hl. Messen waren kurz und bündig aber aussagekräftig. Nach der Spätmesse ein schnelles „Achterl“ und ein paar Gespräche mit den Pfarrbewohnern waren ihm stets wichtig. Gesellige Stunden bei diversen Feiern und Festen, viele schöne Ausflüge und Almwanderungen sowie Diavorträge über sein liebstes Hobby, dem „Bergsteigen“, werden uns immer in guter Erinnerung bleiben. Zu Ehren unseres verstorbenen Herrn Pfarrer Geistl. Rat Friedrich Schaffer werden wir am 13. Jänner 2013 eine Hl. Messe in der Pfarrkirche Steirisch Laßnitz für ihn gestalten.



Für die Pfarre Matthäus Kogler, Chorleiterin Erna Bauer, Bgm. Ägydius Koini, Pfarrer Friedrich Schaffer im Jahr 1990



70. Geburtstag von Pfarrer Friedrich Schaffer

Zur Vermählung gratulieren wir unserer langjährigen Sängerin Sabine. Wir wünschen alles Gute für euer gemeinsames Leben. Schön, dass wir diesen besonderen Tag mit euch feiern durften.

Zum runden- bzw. halbrunden Geburtstag gratulieren wir herzlich: Helene Diethart (75), Anna Poier (75), Barbara Poier (40)

Wir sagen Danke für viele Jahre gemeinsames Singen und wünschen euch Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft bedanken sich für die

gute Zusammenarbeit im gesamten Kirchenjahr bei Herrn Pfarrer Mag. Gregor Szoltysek und Kanonikus Dr. Simon Poier. Ein Danke auch dem PGR-Vorsitzenden Theo Poier sowie dem gesamten Pfarrgemeinderat für die wunderschönen Weihbrunnen.

Ein Dankeschön bei der Gemeinde und unseren Förderern für die finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung von Pusterwald ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Die Chorgemeinschaft

JuKi - Chor

Der JuKi-Chor war auch heuer wieder sehr aktiv. Mit tollen Liedern umrahmten wir viele Messen und Wortgottesdienste (z.B. Pfarrfest, Kräuterbüschelweihe und HI-3-Königstag). Im Sommer konnten die „Kids“ zwei tolle Ferientage am „Hansbauernhof“ erleben. Spaß und Action standen dabei am Programm: Fußballmatch Eltern – Kinder,

gemeinsame Grillerei mit den Eltern, Bewegungsspiele im Freien, Logik-Gedächtnis- und Rätselspiele am Abend, gemeinsames Singen und Basteln, eine Schnitzeljagd und natürlich auch gemütliche Plaudereien.

Auf weiterhin tolles Zusammenarbeiten und noch viel Freude beim gemeinsamen Singen hoffen die beiden Chorleiterinnen Claudia und Liesi.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.





**Wer alleine arbeitet addiert -
Wer zusammen arbeitet multipliziert**

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen bedanken, die mich heuer so tatkräftig unterstützt haben – angefangen bei Maria Kogler, vlg. Hintere Hörtleb und bei Maria Kogler, vlg. Simbürger. Danke auch bei Erika Poier, zu der ich immer kommen kann, wenn ich einen Rat brauche.

Da der Terminkalender in Pusterwald ziemlich voll ist, hatten wir heuer nur den Männerkochkurs und das Herbstfest in Judenburg.

Wir waren überrascht, mit welcher Begeisterung die Männer beim Jagawirt in der Küche auf das Kochen gewartet haben. Danke an alle, die mitgemacht haben und ich hoffe, ihr habt das eine oder andere Rezept zu Hause auch ausprobiert. Das Herbstfest in Judenburg war ein voller Erfolg. Es waren noch nie so viele Leute wie heuer. Da möchte ich mich bei allen bedanken, die Krapfen und Rumpelnudeln gebacken haben. Besonders aber bei Erika Poier, Irmgard Poier, Lisi Poier, Dagmar Mitterbacher und Anni Mitterbacher, die den ganzen Tag in Judenburg gearbeitet haben.

Nachdem Theo Poier den Obmann des Bauernbundes zurückgelegt hat, bedanke ich mich bei ihm für die gute Zusammenarbeit und wünsche ihm alles Gute für seine Arbeit im Pfarrgemeinderat. Peter Poier, dem neuen Bauernbundobmann, darf ich herzlich gratulieren und ihm für sein neues Amt viel Engagement und Begeisterung sowie Erfolg wünschen.

Immer höher, schneller, weiter.

Immer verfügbar.

Immer mehr und mehr.

Immer funktionieren,

und wo bleibe ich?

Das war heuer das Thema bei der Gemeindebäuerinnentagung im Frühjahr. Muss ich als Bäuerin immer funktionieren? Darf ich Hilfe annehmen, wenn es mir schlecht geht?

Es gibt da ein Projekt von der Steirischen Landentwicklung: Es nennt sich „Zeit-Hilfs-Netz Steiermark“. Menschen, die Hilfe benötigen, sei es

beim Kochen, Bügeln, Putzen, Schneeschaukeln usw. können sich melden. Es gibt Leute, die ihre Zeit zur Verfügung stellen. Mit 10,00 Euro im Jahr wären alle Beteiligten unfallversichert. Wenn Interesse besteht, bitte sich bei mir oder bei Kathrin Grillitsch melden, die das Projekt leitet, sie würde es bei Interesse auch genauer vorstellen. Bedarf wäre sicher vorhanden. Es ist keine Schande Hilfe anzunehmen, bevor es einem selbst zu viel wird.

Ich habe in der Zeitung gelesen, dass es Hilfe für schwer erkrankte Bäuerinnen und Bauern gibt, die noch keine Pension bekommen. Sie können beim Bundessozialamt ein Förderansuchen stellen. Führt man eine Landwirtschaft und ist beispielsweise durch einen Unfall oder eine schwere langwierige Krankheit in der Betriebsführung beeinträchtigt, so empfehlen wir einen Antrag beim Bundessozialamt auf eine entgeltliche Unterstützung zu stellen.

Die Unterstützung beträgt 232,00 Euro monatlich für sechs Monate. Ich würde sagen: Einfach versuchen! Telefon: 0316/8050-1426 - dies nur so nebenbei.

Für das nächste Jahr planen wir einen Krapfenbackkurs, einen Vortrag mit Hermi Mayer und wenn es die Zeit erlaubt einen Vortrag mit dem Psychologen Alois Kogler. Falls jemand ein bestimmtes Thema will, bitte bei mir melden. Am 28.02.2013 ist wieder der Gesundheitstag in der LFS Großlobming, welcher im vorigen Jahr gut angekommen ist – genaueres entnehmen ihr bitte der Bezirkskammerzeitung.

Zum Schluss möchte ich noch Danke sagen und der gesamten Bevölkerung eine ruhige, besinnliche Adventzeit wünschen. Für das Jahr 2013, dass viele eurer Vorhaben und Wünsche in Erfüllung gehen.

Eure Gerti Koini





**Geschätzte Bauern,
Bäuerinnen, liebe Bevölkerung
von Pusterwald!**

Erstmals darf ich heuer als Bauernbundobmann einige Worte an euch richten. Ein durchaus ertragreiches Erntejahr mit teils schwierigen Erntebedingungen durch heftige Regenfälle neigt sich dem Ende zu. In unserem Gemeindegebiet sind auch durch die großen Regenmengen einige Unwetter-Flurschäden aufgetreten.

Im heurigen Jahr hat sich beim Bauernbund einiges getan. Der bisherige Obmann Theo Poier hat sein Amt zurückgelegt und ich darf ihm nachfolgen. Ich und der gesamte Vorstand des Bauernbundes Pusterwald bedanken uns von ganzem Herzen für seine 9-jährige Tätigkeit als Obmann. Ich hoffe, dass ich die engagierte Arbeit von Theo fortsetzen kann und bitte den gesamten Vorstand und alle Mitglieder um ihre tatkräftige Unterstützung.

Auch heuer gab es beim Bauernbund wieder einige Aktivitäten, die ich nun

kurz ansprechen darf: Nach langem fand heuer wieder ein, wie ich finde, sehr gelungener Faschingsumzug statt, bei dem der Bauernbund mitgewirkt und zur guten Stimmung beigetragen hat. Das alljährliche Vierer-Bauern-Preisschnapsen ist bei der Bevölkerung wie schon in den letzten Jahren sehr gut angekommen.

Die traditionelle Christophorusprozession mit anschließendem Hoffest beim Schaffer war trotz kurzem, schweren Hagelgewitter ein voller Erfolg. Als Highlight durften wir heuer eine Gastkapelle aus Heiligeneich bei Tulln begrüßen. Für die musikalische Umrahmung des Festes bedanke ich mich im Namen des Bauernbundes sowohl beim Musikverein Pusterwald als auch bei der Gastkapelle.

Im Juli durften wir den neuen österreichischen Bauernbundpräsidenten Herrn Jakob Auer in unserer Region begrüßen. Der Hauptteil seines Besuches galt der Gemeinde Pusterwald. Nach einem gelungenen Mittagessen bei der Goldwaschhütte stand eine Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes der

Familie Kogler vlg. Hinterer Hörtleb und des forstwirtschaftlichen Betriebes der Familie Kressnig am Programm. Bei beiden Familien möchte ich mich für die offenen Türen und die Gastfreundschaft bedanken. Ein weiterer Dank gilt dem Bezirksbauernbund für die Organisation und die Möglichkeit unsere Gemeinde zu präsentieren. So konnte ein guter Überblick von den Landschafts-, Lebens- und Arbeitsbedingungen in unserer Region gegeben werden. Zu den alljährlichen Tätigkeiten zählen natürlich auch die Geburtstagsgratulationen und Mitgliederehrungen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei der Gemeindevertretung, meinem Vorstand, allen Mitgliedern, den Bäuerinnen, den Gemeindebauernausschussmitgliedern und der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen ein frohes und vor allem besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen für Haus und Hof im Jahr 2013.

*Euer Bauernbundobmann
Peter Poier*



Präs. Auer beim Kressnig

Präs. Auer beim Anwesen vlg. Hinterer Hörtleb





Der Musikverein Pusterwald hat auch im Jahr 2012 bei Festlichkeiten der Gemeinde, diversen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr sowie auch bei kirchlichen Feierlichkeiten und auch privaten Gemeinschaften musikalisch mitgewirkt.

Die Highlights waren:

- Das eigene Wunschkonzert unter der Leitung von Kapellmeister Martin Kressnig. Lisi Poier schwang, wie schon bei den letzten Konzerten, den Taktstock beim Jugendblasorchester. Dies war auch der letzte Auftritt in dieser Besetzung.
- Pfarrverbandsfest
- Bezirksmusikertreffen in Fohnsdorf
- Frühschoppenkonzert in Kleinlobming, wo nach unserem Konzert auch die Kloa Blech und „Max mit seinen Musikanten“ aufspielten
- Besuch von der Gastkapelle Heiligeneich aus NÖ
- Die runden Geburtstagsfeiern von unseren MusikerInnen sowie der 90. Geburtstag von Bgm. a. D. KR Hermann Gruber

Auch heuer hat ein Jungmusiker am Jungmusikerseminar teilgenommen. Samuel Kogler hat das Junior-Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.



Herzlichen Dank allen, die immer bereit sind den Musikverein zu unterstützen, mitzuarbeiten und zu musizieren, egal wann und wo auch immer. Danke auch allen Musiklehrern, die immer wieder bereit sind Jungmusiker auszubilden.



Wunschkonzert



Pfarrverbandsfest



Weckruf 1. Mai



Christophorusprozession



Unsere KloaBlech in Kleinlobming



Geschätzte Bevölkerung, werte Gönner und Freunde, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden!

Vor nunmehr 100 Jahren gründeten 5 Gemeindeglieder die Freiwillige Feuerwehr Pusterwald. Mit großem persönlichen Einsatz, aber auch mit tatkräftiger Unterstützung und Spenden der Bevölkerung wurde somit die Aufbauarbeit in einer schwierigen Zeit geleistet – dieser Einsatz und die Unterstützung haben sich bis in die heutige Zeit bewährt.



Seit 17 Jahren steht HBI Simon Poier mit großem Weitblick als Kommandant unserer Feuerwehr vor. Heuer wurde er erneut einstimmig für die nächste Periode bestätigt. Kommandant-Stellvertreter OBI Bernhard Poier stellte nach 17-jähriger Tätigkeit seine Funktion zur Verfügung. Bernhard Poier hat in den letzten Jahrzehnten die Geschicke unserer Wehr durch sein persönliches Engagement entscheidend mitgeprägt und wird auch in Zukunft mit seiner Vorbildwirkung eine große Unterstützung sein.

Aus Anlass unseres 100. Geburtstages durften wir am 9. und 10. Juni den 2. Judenburger Bereichsfeuerwehrtag veranstalten. Der Samstag galt der



Austragung des Leistungsbewerbes für die Bereiche Knittelfeld, Judenburg und Murau. Über 50 Gruppen, darunter unsere 3 heimischen Bewertungsgruppen, kämpften äußerst erfolgreich um Sekunden und Punkte, wie die oben angeführten Ergebnisse zeigen. Am Sonntag wurden die Delegiertensitzung und der Festakt abgehalten. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen wurden an verdiente Feuerwehrmänner verliehen. Für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurden OLM Hannes Gruber und OLM Friedrich Poier, für 50 Jahre HLM Franz Mohr und für 60 Jahre EHLM Johann Poier geehrt. Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes wurde LM Jürgen Poier und das Verdienst-

kreuz des Landes in Bronze wurde OBI Bernhard Poier verliehen.

Im Zuge des Landesleistungsbewerbes in Altausee konnte die Bewertungsgruppe 3 den ausgezeichneten 18. Platz in Silber-A und die Bewertungsgruppe 1 den Landessieg sowie den Sieg im Parallelbewerb in der Kategorie Silber-B feiern. Mit diesem Erfolg (dem 9. Landestitel) qualifizierten sich unsere „Alten Helden“ bereits zum vierten Mal für den Bundesleistungsbewerb! In Linz konnte zwar die gewohnte Bestleistung nicht abgerufen werden, trotzdem könnt ihr stolz darauf sein, seit über 18 Jahren als Aushängeschild unserer Heimatgemeinde in ganz Österreich erfolgreich unterwegs zu sein!



*Bewerbsgruppe 1 - Bereichsbewerb: 1. Platz Bronze-B und Silber-B,
3. Platz Parallelbewerb Bronze, 2. Platz Parallelbewerb Silber
Landesbewerb: 1. Rang Silber-B, 1. Rang Parallelbewerb Silber*

Auch im Funkwesen können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach der Absolvierung des Funkgrundlehrganges und der professionellen Vorbereitung durch Funkwart OLM Fritz Poier und seinem Stellvertreter HFM Hannes Poier nahmen die Feuerwehrmänner Kai Zarfl, Raphael Kogler und René Poier am 15. September beim Bezirksfunkbewerb in Frauenburg teil. Hier konnten sie mit großem Stolz das bronzene Funkleistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Auf ein äußerst erfreuliches Jahr kann das neue Jugend-Betreuersteam mit dem Jugendbeauftragten LM Jürgen Poier und seinen Stellvertretern OFM David Kogler und OFM Gerald Mitterbacher zurückblicken. Nach dem Beitritt von Michael Kogler zählt unsere Feuerwehrjugend insgesamt 9 Jugendliche. Unsere Mädels und Burschen stellten ihr Können und Geschick beim Wissenstestbewerb in Möderbrugg unter Beweis und konnten mit dem Punktemaximum das Bronzene Wissenstestabzeichen in Empfang nehmen. Beim Bereichsleistungsbewerb in Niederwölz errang unsere Bewerbungsgruppe den ausgezeichneten 3. Rang und beim Landesleistungsbewerb in Irnding konnte der Erwerb des begehrten Feuerwehrjugendleistungsabzeichens in Bronze gefeiert werden!

Eine große Freude und Ehre war es, unserem ehemaligen Kommandanten Komm. Rat Hermann Gruber zum 90er und OBI Bernhard Poier zum 60er zu gratulieren.

Auch unsere Heimatgemeinde wurde 2012 von den Wetterkapriolen nicht ganz verschont. So mussten wir insgesamt 30-mal zu technischen Einsätzen (Katastrophen-, Hochwasser-einsatz, Murenabgängen, Verkehrsunfällen, Straßen- und Kanalreinigung, Freimachen von Verkehrswegen ...) in Pusterwald und 3-mal zur technischen Hilfeleistung in die Nachbargemeinden ausrücken.



Ein herzliches Dankeschön sage ich der gesamten Gemeindevertretung, allen Vereinen, der gesamten Bevölkerung von Pusterwald, die uns bei unseren Veranstaltungen, sei es durch Geld- und Sachspenden oder freiwillige Mitarbeit immer unterstützen sowie meinen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013!

Mit kameradschaftlichen Grüßen!
Kommandant-Stv. Stefan Poier





Fit fürs Leben schreibt man "Sport"

Liebe Sportler, liebe Pusterwalder Sportfreunde!

Bei unserer letzten Generalversammlung im Dezember 2011 wurde für die nächsten drei Jahre ein neuer Vereinsvorstand gewählt, der sich wie rechts angeführt zusammenstellt.

Das Jahr 2012 war für unsere Sportunion ein sehr aktives Jahr mit zahlreichen sportlichen wie auch kulturellen Veranstaltungen:

Dank der Schneelage konnte am 22. Jänner wieder ein RTL durchgeführt werden. Am 28. Jänner siegten die Freytaler Bergteufel beim Schneestockturnier. Im Februar fand ein Wirbelsäulengymnastikkurs statt. Als "Pusterwalder Musikantenstadl" sorgten wir beim heurigen Faschingsumzug für gute Laune! Ein Tagesschiausflug, Zumba im März und das Kapselschießen im April/Mai waren weitere Höhepunkte. Im Juni wurde unser Stadl wieder in ein EM Studio umfunktioniert. Das Almrauschevent mit dem Autohaus Poier Kleinfeldturnier ging am 18. August über die Bühne. Ab Oktober wurde wieder ein Zumbakurs veranstaltet und im Dezember ein Tanzkurs für Kinder und Jugendliche. Am 5. Dezember werden wieder die „Freytaler Bergteufel“ ihr Programm präsentieren und Kinder sowie Erwachsene aus Nah und Fern begeistern.

Auch konnten wir in diesem Jahr Bianca und Armin zur Tochter Johanna, Verena und Helmut zu ihren Zwillingen Maximilian und Magdalena sowie Carmen und Stefan zur Tochter Sophie gratulieren.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich unser Verein auch im vergangenen Jahr sehr positiv entwickelt hat. Dies ist vor allem auch der Verdienst meiner Vorstandsmitglieder und der vielen ehrenamtlichen Helfer, denen ich an dieser Stelle ganz besonders danke.

Es ist der Sportverein, der uns allen am Herzen liegt und für den wir alle das



Obfrau:	Gabriele Poier
Stellvertreter:	Johannes Pirker
Schriftwart:	Bianca Poier
Stellvertreter:	Stefanie Kautschitz u. Verena Eiwegger
Kassenwart:	Ägydius Diethart
Stellvertreter:	Ulrike Kogler
EDV/Werbung:	Josef Horn
Stellvertreter:	Raphael Kogler
Fußball:	David Kogler u. Gerald Mitterbacher
Wintersport:	Armin Poier, Stefan Mali u. Jürgen Poier
Stocksport:	Christian Mitterbacher u. Karl-Heinz Kogler
Breitensport:	Karl Poier, Werner Klingsbigl u. Claudia Kogler
Freytaler Bergteufel:	Jürgen Kogler u. Hannes Poier
Erweiterter Vorstand:	Alexander Horn, Fritz Strahlhofer, Helmut Eiwegger u. Gerti Pirker

Beste wollen. Denn wo noch ein Vereinsleben ist, da haben Gemeinden Zukunft.

Außerdem: Sport ist gut für das Selbstbewusstsein und das macht sich auch in anderen Bereichen bezahlt. In diesem Sinne wünschen wir unserem Verein eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft und allen Pusterwalder Sportfreunden eine ruhige besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit und Energie für das Jahr 2013.



Schneestockturnier



Almrausch Turnier Siegermannschaft: FC Autohaus Poier 01



Einer für alle und alle für einen

Ohne Zusammenhalt ist das Landjugendleben schwer. Blicken wir zurück auf das vergangene Jahr.

Fangen wir beim Bezirksbauernball in Fohnsdorf an, wo wir heuer für die Disco zuständig waren.

Zu Fasching fand wieder einmal ein großer Faschingsumzug durch unser Dorf statt und wir waren natürlich als „Schneewitche und die 7 Zwerge“ dabei.

Am Karsamstag entzündeten wir unser alljährliches Osterfeuer, welches von zahlreichen Gästen besucht wurde, die sich mit Glühwein stärkten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich gleich bei Fam. Fasching recht herzlich bedanken.

Heuer studierten wir ein Theater mit dem Titel "Bloß koan Schnaps" ein. Hier einen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Am 12. Mai fand unser Frühlingsfest statt, das die „Eurosteirer“ musikalisch umrahmten. Das Highlight war sicher die verkürzte aber lustige Fassralley.

Heuer hatten wir auch ein Rießenwuzzlerturnier, wo es trotz kaltem Wetter sehr heiß und lustig herging.

Neben dem Mitwirken bei kirchlichen Festen waren wir auch im Bezirk sportlich wie z.B. beim Eisstockschießen oder beim Fußballturnier dabei.

Danke sagen möchten wir auch unserem Fredl Poier, der uns das ehem. Gasthaus Bruckenwirt immer zur Verfügung stellt. Ein großer Dank gilt unseren Eltern und besonders denen, die ihren Kindern das Landjugendleben ermöglichen sowie allen, die uns das ganze Jahr unterstützen.

DANKE.

Wir wünschen allen Pusterwaldern ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2013 viel Glück und alles Gute!



Der neue Vorstand:

Obmann	Christoph Koini
Obmann Stv.	Alexander Poier
Leiterin	Melissa Poier
Leiterin Stv.	Katrin Mitterbacher
Kassier	Gregor Poier
Kassier Stv.	André Peinhaupt
Schriftführer	Christian Kogler
Schriftführer Stv.	Richard Koini
Sportreferent	Johannes Poier
Pressereferent	René Poier





Liebe Pusterwalderinnen und Pusterwalder!

Mit schnellen Schritten naht wieder der Jahreswechsel und es ist Zeit einen Rückblick auf das vergangene Jagdjahr zu halten. Die Jagdgesellschaft ist um einige Mitglieder gewachsen. So sind in letzter Zeit Gundi Mali, Thomas Poier, Alexander Poier und Alexander Horn in unsere Gesellschaft aufgenommen worden. Wir sind über diesen „Nachwuchs“ sehr froh, denn es zeigt uns allen das große Interesse an der Jagd. Diese ist in den letzten Jahren zweifellos auch ein wichtiger Aspekt für unsere jagdinteressierte Jugend geworden. Der (Die) eine oder andere hat wohl auch aus diesem Grund seinen Wohnsitz in der Gemeinde Pusterwald gewählt bzw. beibehalten.

Leider mussten Ägydius Moitzi und Johann Poier aus gesundheitlichen Gründen aus der Jagdgesellschaft ausscheiden. Ich möchte mich bei beiden auf diesem Weg für die jahrelange Mitgliedschaft und gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Der vergangene Winter war mit den großen Schneemengen für uns Bewohner nicht leicht und mit vielen Hindernissen und Erschwernissen verbunden. Auch für das Wild war dieser Winter eine große Belastung. So mussten wir deutlich erhöhte Fallwildzahlen hinnehmen. Dass es glücklicherweise kaum zu Schäl- oder Verbißschäden gekommen ist, ist wohl hauptsächlich der hervorragenden Arbeit jener zu verdanken, die auch bei widrigsten Schnee- und Witterungsverhältnissen regelmäßig ihre Fütterungen beschicken beziehungsweise im Herbst den Schutz der Kulturen durchgeführt haben.

Ich darf mich auf diesem Weg bei allen Betreibern von Fütterungen bedanken. Es ist uns allen wohl klar, dass wir für das Wild und die Jagd nur gemeinsam etwas erreichen können. Dies sollte sowohl für die Hege als auch für die Abschüsse gelten. Nur bei einer gleichmäßigen Aufteilung und bei gemeinsamer Absprache kann ein gesunder Wildstand, weitestgehend schadenfrei, erhalten werden.

Besonders hervorheben möchte ich aber

das gute Verhältnis zwischen den Mitgliedern der Jagdgesellschaft und unseren Grundbesitzern. Ich glaube, dass es in den letzten Jahren sehr gut gelungen ist, einen für beide Seiten zufriedenstellenden Konsens zwischen Jagd- und Waldwirtschaft zu finden. Dies wurde meiner Meinung nach durch die Festsetzung eines sehr fairen Pachtbetrages für die nächste Jagdpachtperiode (2013 bis 2019) durch unsere Grundbesitzer bestätigt. So hat die Jagdgesellschaft auch in der kommenden Periode die Gemeindejagd zugesprochen bekommen.

Ich darf dafür unserer Gemeinde, vor allem aber unseren Bauern meinen Dank aussprechen. Diesen möchte ich aber auch mit dem Versprechen verbinden, dass wir uns auch in der kommenden Jagdpachtperiode um eine gute Zusammenarbeit bemühen werden.

Ich komme beruflich viel herum und höre immer wieder wie sehr wir

Pusterwalder für dieses gute „Miteinander“ benedict werden. Damit meine ich nicht nur die Jägerschaft sondern vielmehr das gesamte Vereinswesen, das wohl sehr zu dieser guten Gemeinschaft beiträgt.

So liegt es aber wieder in den Händen von uns allen etwas für die Gemeinschaft zu tun, um sie in dieser Form zu erhalten.

Diese „Pusterwalder Gemeinschaft“ ist es auch, die mich stolz macht. Stolz – dazugehören zu dürfen und stolz – etwas beitragen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien für die kommenden Festtage und den Jahreswechsel alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen sowie allen Jägerinnen und Jägern einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Harald Diethart





Liebe Senioren! Liebe Bevölkerung unseres Gebirgstales!

Je älter man wird, desto schneller so scheint es, gehen die Tage, Wochen und Monate vorüber und so stehen wir schon bald wieder am Ende eines Jahres und blicken auf die vergangene Zeit zurück. Hoffen wir, dass die schönen Stunden jene des Leids und der Sorgen überragen.

Neben den verschiedenen Veranstaltungen, die für Unterhaltung, Aussprachen, Trost und gute Ratschläge dienen, war eine mehrtägige Fahrt die Krönung des Jahresprogrammes.

Sie führte uns heuer nach Vorarlberg. Bei der Hinfahrt besichtigten wir die Kerzenwelt Brixlegg und den lustigen Friedhof in Kramsach. Wir fuhren über den Arlberg weiter zu unserem Hotel in Feldkirch, wo wir zwei Mal übernachteten. Am zweiten Tag begleiteten uns Erich und Kathi Schwärzler durch den Bregenzerwald, wo in Lingenau ein Käsekeller mit anschließender Käse- und Weinverkostung besichtigt wurde. Die je 30 kg schweren Käselaiibe werden mit einem eigenen Roboter umgedreht. Die Kirche in Lingenau zeigt sich uns in neuer Pracht. Weiter

ging es zu einem Betrieb mit 14 Kühen und 70 Ziegen. Dieser erzeugt Käse und aus der Molke stellt er Kosmetikartikel her. In Angelika Kaufmanns Museum kamen Kunstfreunde auf ihre Rechnung. Ausgefüllt wurde der Tag mit der Fahrt ins große Walsertal wo uns der zuständige Landtagsabgeordnete begrüßte und über die 5 Gemeinden im Tale erzählte. Die gepflegte Landschaft und die schönen Bauten in der steilen Lage beeindruckten uns sehr.

Bei der Rückreise fuhren wir über die Silvretta Hochalpenstraße bis Innsbruck. Weiter ging es dann durch das Zillertal über den Gerlospass zu den Krimmler Wasserfällen. Danke Obmann ÖR Alois Gruber für das Organisieren dieser wunderbaren Reise.

Bei der Wallfahrt nach Maria Luschari hatten wir einen wunderschönen Tag und herrliche Aussicht.

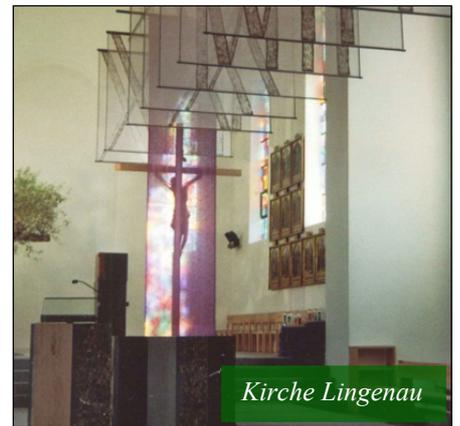
Sehr beeindruckend sind stets die Geburtstagsfeiern. Sie sind ein Rückblick auf das bisherige Leben und bei den Gesprächen werden oft Menschen in Erinnerung gerufen, die uns vorausgegangen sind.

Der Besuch der Goldwaschanlage, Sänger- und Musikantentreffen, Landes- und Bezirkswandertage, die Besichtigung von Blumenanlagen und der ATB Spielberg, wo ein Einblick in

die Fließbandarbeit gegeben wurde, sind nur ein paar Programmpunkte unseres Seniorenbundes. Die Veranstaltung „Einstimmung in die Zeit der Hoffnung und Erwartung“ rundet das Jahresprogramm ab.

So möge allen eine besinnliche Weihnacht und ein glückbringendes neues Jahr beschieden sein.

Leni Diethart und Gidi Koini



Kirche Lingenau

Pensionistengemeinschaft

Dieses Jahr ging der Ausflug der Seniorenrunde in das schöne Kärntnerland. Wir fuhren mit dem Capellari-Bus von Pusterwald über den Katschberg bis Rennweg. Von dort ging es mit der Tschutschu-Bahn zur Kochlöffelhütte, wo wir das Mittagessen eingenommen haben. Nachdem es leider regnete, gingen einige Mutige den Weg zurück zum Parkplatz. Der Großteil der Teilnehmer nahm jedoch für die Rückfahrt die Bahn in Anspruch. Nach einem Halt in Lind bei Scheifling traten wir die Rückreise in die Heimat an.

Unsere liebe Maria organisiert auch immer wunderbare Kaffeemittage sowie einige Kegelausflüge. Ein herzliches Dankeschön dafür von der Seniorenrunde.

Wir wünschen allen Pusterwaldern ein gesundes neues Jahr.



Kochlöffelhütte



Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Überall wird schon an das bevorstehende Weihnachtsfest gedacht. Nachgedacht hat auch unser Kameradschaftsbund, welche Tätigkeiten wir das ganze Jahr gemacht haben.

Diese rege Tätigkeit unseres Vereines ist nur dadurch möglich, weil ihr alle mit großem Eifer und festem Willen bei allen Aufgaben mitgeholfen habt.

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die immer Zeit für unseren Verein haben, ob beim Schneestockschießen, beim Faschingsumzug, bei den Vorstandssitzungen, bei der Generalversammlung, bei den Geburtstagsgratulationen, bei den Pfarrveranstaltungen, beim Fest „80 Jahre Spielberg“ und Tüpl-Schießen, beim Patinnentreffen auf der Goldwaschanlage, beim Bezirkskegeln sowie zu Allerheiligen und beim Christbaum aufstellen.

Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich in diesen Sinne auch bei unserer Musikkapelle sagen, für die feierlichen Umräumungen unserer Veranstaltungen. Ein herzliches Dankeschön bei der Fam. Sepp Horn, wo unser Vereinskasten einen würdevollen Platz bekommen hat. Danke auch an die Gemeinde sowie an alle unsere Kameraden, Schussmeister, Fahnenpatinnen und an die gesamte Bevölkerung!

Ich wünsche euch allen von ganzem Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg für das Jahr 2013.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Euer Obmann Hugo Pfeiffenberger



Generalversammlung 2012



Treffen der Bezirksfahnenpatinnen bei der Goldwaschanlage



Faschingsumzug



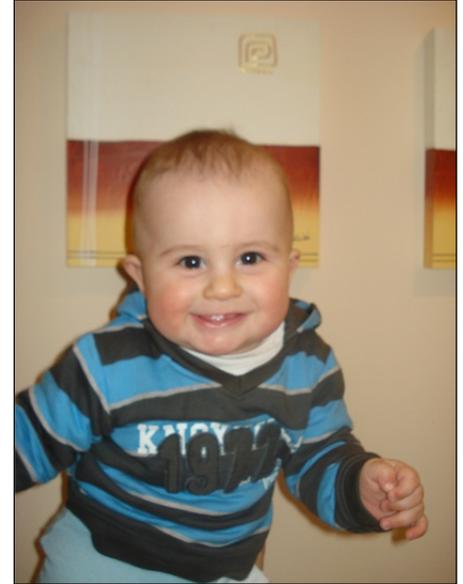
Wir begrüßen unsere jüngsten Pusterwalder:



Valentina Liebming, geb. 28.12.2011



Sophie Mali, geb. 08.01.2012



Alexander Neuper, geb. 27.02.2012



Lea Diethart, geb. 21.03.2012



Lisa-Marie Maußer (vgl. Peterbauer), geb. 11.06.2012



Lea Katharina Zarfl, geb. 21.06.2012

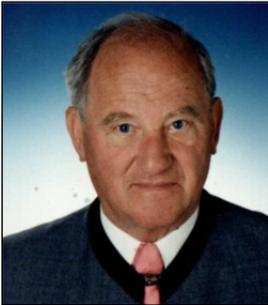


Lena Hobelleitner, geb. 29.11.2012



Wir gratulieren und wünschen Glück...

...unseren („runden“) Jubilaren:



90. Geburtstag
Hermann Gruber



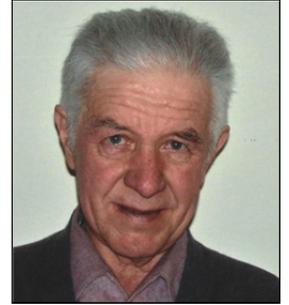
85. Geburtstag
Michael Kogler



85. Geburtstag
Heinrich Moitzi



80. Geburtstag
Balthasar Kogler



80. Geburtstag
Walter Mitterbacher



75. Geburtstag
Maria Peinhaupt



75. Geburtstag
Ingeborg Sprung



75. Geburtstag
Aurelia Pojer



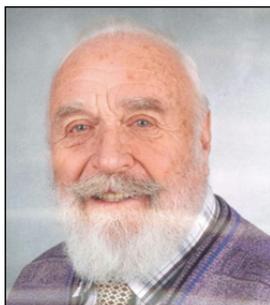
75. Geburtstag
Helene Diethart



75. Geburtstag
Anna Poier



75. Geburtstag
Wilhelm Mitterbacher



75. Geburtstag
Hermann Grünstäudl



70. Geburtstag
Edeltraud Hobelleitner



70. Geburtstag
Heinrich Koini



70. Geburtstag
Katharina Poier



70. Geburtstag
Simon Poier



70. Geburtstag
Doris Banzhaf

80. Geburtstag

Genovefa
Peinhaupt

*Wir
gratulieren!*



Wir gratulieren und wünschen Glück...

...zur Goldenen Hochzeit:



Cäcilia und Johann Gruber (01.05.1962)



Katharina und Maximilian Poier (17.06.1962)



Justine und Karl Hartleb (10.11.1962)

... zur Vermählung:

Petra	und	Thomas	Neuper	05.05.2012
Sabine	und	Georg	Hörmann-Poier	01.09.2012

... zum Hochschulstudium/Abschluss:

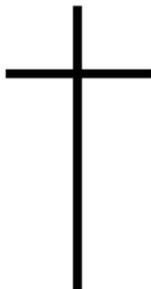
Maria Kogler	Abschluss zur diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester
Daniel Haingartner	Magister der Philosophie in Wien

... zur Matura:

Sabine Gruber	-	HAK Judenburg
David Gruber	-	HTL Zeltweg
Lukas Koini	-	HBLA Raumberg
Gregor Poier	-	HBLA Raumberg



Wir gedenken an die Verstorbenen und werden ihnen eine ehrendes Andenken bewahren:



*RR Gustav Hafner
Ehrenbürger von Pusterwald*

*Geistl. Rat Pfarrer Friedrich Schaffer
Pfarrer von Pusterwald*



Liebe Bürger! Liebe Bürgerinnen!



Im Namen des Gemeinderates Pusterwald
wünsche ich euch allen ein

*frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und für das Jahr 2013
Gesundheit, Glück und Segen!*

Gleichfalls ein innigstes DANKE den Körperschaften,
den Vereinen und allen, die immer mithelfen,
wenn es darum geht
für unsere Heimat da zu sein,
damit wir weiter in Frieden und Freiheit leben können!

Herzlichst euer Bürgermeister

Julius Koini



*Ein friedvolles
Weihnachtsfest
im Kreise der Familie,
ein erfolgreiches Jahr 2013,
viel Gesundheit und
Gottes Segen
wünsche ich von ganzem Herzen
allen Gemeindebürgern
von Pusterwald*

*Ihr
Landeshauptmann-Stellvertreter
Hermann Schützenhöfer*



Wir bedanken uns bei den Sponsoren...

**Raiffeisenbank
Judenburg**

die liebe zum holz.
PIRKER Holzbau

winfried pirker ges.m.b.h. hauptstraße 60. 8763 möderbrugg

tel. 03571-2254 | mob1. 0664-2627712 | office@pirker-holzbau.at
fax 03571-22549 | mob2. 0664-2217804 | www.pirker-holzbau.at

zimmerei.tischlerei.rundholzbau

**STVARNIK
BAU**

Zertifikat nach ÖNORM EN ISO 9001, ausgezeichnet mit dem Landeswappen

**A-8753 FOHNSDORF
MONTESSORIWEG 10
TEL. 03573/2132 u. 2350**

rent a car
POIER

www.poier.at

8761 Pöls, Enzerstdorfer Str. 5
Tel. 0 35 79 / 82 39-0, Fax DW 17
office@poier.at www.poier.at

Heinrich

Transporte & Erdbau

Pichlhofen 44
8756 St. Georgen/Jdbg.
Tel.: 03583 / 2311, Fax: DW 4
Handy: +43(0)664 51 03 899
E-Mail: eheinrich@aon.at

Inh. Klingböck / Feichtinger
KAMARITSCH PÖLS
GÄRTNEREI UND BAUMSCHULE

8761 Pöls | Gartengasse 7 | T. 03579 / 8343
Mo.- Fr. 8.00-12.00 Uhr 13.00-18.00 Uhr, Sa. April / Mai 8.00 - 17.00 Uhr

Qlm

Der Spezialist für Trinkwasseranalysen
und Kleinkläranlagen

Rasch – gut – günstig

03843/51 10
www.qlm.at

SGARDELLI
Stahl- und Aluminiumbau GmbH

8720 Knittelfeld Viktor-Kaplan-Straße 49
Tel. 03512/82 916 • Fax 03512/82 916-6
stahlbau@sgardelli.at • www.sgardelli.at

**Beinschab
ENTSORGUNG**

Josef-Ressel-Gasse 7 • A-8753 Fohnsdorf
Tel.: 03573 / 25 0 52 • office@beinschab-entsorgung.at
www.beinschab-entsorgung.at

Abfallwirtschaft • Containerdienst • Autoentsorgung
Demontagen • Buntmetalle • Altsisen

http://www.glas-ginter.at

Messerschmidgasse 3
**GLASEREI
GINTER**
8750 Judenburg

84 56 0 Fax.: DW 4
email: office@glas-ginter.at

E

ENERGIE STEIERMARK

MARMOR GRANIT

E. FALESCHINI
STEINMETZMEISTER
Hauptplatz 8
A-8750 Judenburg
Tel.u.Fax 03572/83335
Mobil Tel. 0664/1009383

ALLES AUS EINER HAND.

Ihr verlässlicher Partner für

- Agrar
- Baustoffe
- Technik
- Bau & Garten
- Energie
- Lebensmittel

KNITTELFELD Leobnerstraße 19 8720 Knittelfeld Tel. 0 35 72 / 86 140-0

KAPFENBERG Mauerhofstraße 5-7 8850 Kapfenberg Tel. 0 38 62 / 22 541-0

MURAU Römerriedung 61 A 8850 Murau Tel. 0 35 32 / 23 43-0

Lagerhaus Landforst

www.landforst.at

SWIETELSKY

Auf uns können Sie bauen.

Bauleitung Murtal
Furth 27, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: +43 (0) 3579 / 21088
Telefax: +43 (0) 3579 / 21088-3749
E-Mail: murtal@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Hoch- & Tiefbau • Baumeistergewerbe • Pflasterungen • Asphaltierung • Privater Neu-, Aus- & Umbau • Kanalbau

ARCHITEKTEN
Dingir ZT KG

HANS BAIER HANS THOMA

A - 8720 KNITTELFELD
HERRENGASSE 8 e mail : baier-thoma@top-arch.com TEL: 0 36 12 / 8 25 87
FAX: DURCHWALD 9

Veranstaltungskalender 2013

Gemeinde Pusterwald

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Verein
13.01.2013	So	Schirennen	Schilift	Sportunion
19.01.2013	Sa	Schneestockturnier	Festtenne	Sportunion
02.02.2013	Sa	Feuerwehrball	GH Jagawirt	Freiwillige Feuerwehr
09.02.2013	Sa	Faschingsparty	Bruckenwirt	Landjugend
16.02.2013	Sa	Wehrversammlung		Freiwillige Feuerwehr
09.03.2013	Sa	Hallenturnier	Turnhalle	Sportunion
16.03.2013	Sa	Tagesschiausflug		Sportunion
16.03.2013	Sa	Bauernpreisschnapsen		Bauernbund
17.03.2013	So	Generalversammlung		Kameradschaftsbund
30.03.2013	Sa	Osterfeuer		Landjugend
31.03.2013	So	Weckruf	Dorf	Musikverein
31.03.2013	So	Osternesterlsuchen	Dorfplatz	Frauen Aktiv
28.04.2013	So	Florianifeier		Freiwillige Feuerwehr
08.05.2013	Mi	Frühlingskonzert		Musikverein
19.05.2013	So	Erstkommunion		Pfarre/Volksschule
30.06.2013	So	Pfarrfest		Pfarre
21.07.2013	So	Christopherusprozession		Pfarre/Bauernbund
26. – 28.07.2013	Fr - So	Ausflug		Feuerwehr/Sportunion
04.08.2013	So	Pfarrverbandsfest	St. Oswald	Pfarre
15.08.2013	Do	Kräuterbüschelweihe	Dorfplatz/Kirche	Frauen Aktiv
17.08.2013	Sa	Almrausch in der Tenne Almrauschfußballturnier und 40 Jahre Sportunion	Festtenne	Sportunion
18.08.2013	So	Wandertag		Kameradschaftsbund
07.09.2013	Sa	LJ-Fest	Bruckenwirt	Landjugend
22.09.2013	So	Frühschoppen		Freiwillige Feuerwehr
22.09.2013	So	Erntedankfest		Pfarre
01.11.2013	Fr	Heldenehrung	Dorfplatz	Kameradschaftsbund
17.11.2013	So	40 Jahre Frauen Aktiv		Frauen Aktiv
24.11.2013	So	Generalversammlung		Sportunion
30.11.2013	Sa	Weihnachtskonzert	GH Jagawirt	Musikverein
06.12.2013	Fr	Krampusshow + 10 Jahre Freytaler Bergteufel	Festtenne	Sportunion
15.12.2013	So	Weihnachtsfeier	GH Jagawirt	Gemeinde
23.12.2013	Mo	Friedenslicht – Bezirksaktion	Rüsthaus	Freiwillige Feuerwehr
30.12.2013	Mo	Bauernsilvester	Festtenne	Sportunion
31.12.2013	Di	Silvesterparty	Bruckenwirt	Landjugend